



ATLASKORREKTUR

Wenn ich aus dem Radio die Information erhalte: "Das Flugzeug aus New York ... kr..., kr..." weiß ich nicht ob das Flugzeug abgestürzt ist, umgelenkt wurde oder Michael Jackson an Bord hatte der sein Gesicht entblößte. Es gab also eine Übertragungsstörung vom Sender zu meinem Rundfunkempfänger. Obwohl die Nachricht ordnungsgemäß ausgesandt wurde, kann ich mit der eingehenden Mitteilung nichts anfangen. Ähnlich ergeht es unserem Körper, wenn unser Gehirn eine Nachricht schickt, diese durch eine Fehlstellung des Atlas (erster Halswirbel) als kr... kr... im Körper ankommt.

Die Gehirnforschung hat uns schon wesentliche Erkenntnisse der Funktionsweisen und Möglichkeiten aufgezeigt. Obwohl wir nur 10% unserer Gehirnkapazität aktiv nutzen, sind wir in der Lage die komplette Chemie herzustellen, die zur Selbstheilung von Wunden, Brüchen, Infektionen und vielem mehr nötig ist. Die Natur ist so genial konzipiert, dass eigentlich nur Hindernisse aus dem Weg geräumt werden müssen, damit der sich entfaltende, wachstumsfördernde Impuls umgesetzt werden kann.

Kommen wir dem Geheimnis immer näher, wozu die restlichen 90% des Kopfvolumens genutzt werden oder reaktiviert werden können?

Die Natur zeigt uns Gleichungen, Parabeln oder Entsprechungen bei allen universellen Gesetzen. Soll heißen: ob Bauer, Physiker oder Künstler, in jedem Gebiet kann der Mensch die gleichen Grunderfahrungen machen um "Gott" -, das "Universum" oder "sich selbst" zu erkennen.

Über die morphogenetischen Felder sind wir, wie Rupert Sheldrake erläutert, miteinander verbunden und in Kontakt. Als *ein* sich erweiterndes lernendes Wesen? Wie funktioniert der Informationsaustausch? Wie wird das morphogenetische Feld mit lebensförderlichen Nachrichten gefüttert, sodass es diese auch verwerten kann ?

Sind die 100% Gehirnvolumen dazu in der Lage, alle Heilungsprozesse perfekt auszuführen und den Menschen zu neuem Bewusstsein zu bringen?

Könnte das neue Bewusstsein dazu leiten, dass wir telepathisch miteinander kommunizieren können, so wie die neuesten Auswertungen der Kernspintomographie es über die Spiegelneurone vermuten lassen ?

Lug und Betrug - das Entsetzen unserer Zeit - wäre durch telepathische Kommunikation nicht mehr möglich. Nichts bliebe im Verborgenen, alles wäre an einen perfekten Informationsaustausch angeschlossen der sich nicht mehr manipulieren lassen möchte weil nur die klare Nachricht sich gut anfühlt.

In meiner Praxis stelle ich die erste Weiche zur Gesundheit indem ich den klaren Informationsaustausch zwischen Gehirn und Körper möglich mache. Der Atlas wird korrigiert, sodass er in seine ursprüngliche, gerade Position zurückfindet.



Ich bin ein Praktiker und halte nichts von Angst einflößendem und monopolistischem Gedankengut. Wenn wir alle sowieso zusammengehören, kann jeder nur davon profitieren wenn es dem Anderen gut geht. Darum fordere ich alle auf, die sich sowieso schon mit Körperarbeit auseinandersetzen, tut es mir gleich und verhilft so vielen Menschen wie möglich zu mehr Klarheit, Schmerzfreiheit und besserem Informationsaustausch. Auch die Menschen, die sich nicht ausgiebig mit der Thematik auseinandersetzen, werden spüren, dass ihre Kopf- und Rückenschmerzen verschwinden, die Depressionen sich bessern und die Träume sich verändern.

Hier die Beschreibung einer Atlaskorrektur ohne Hindernisse, also bei so genannten "gesunden" Personen.

Zuerst nehme ich eine Beckenschiefstand-Korrektur vor. Da das Becken die größte Masse im Skelett hat, hat es sich bei mir bewährt, hier von vornherein einzugreifen.



Als nächstes bestimme ich in welcher Position sich der Atlas befindet: Der Klient sitzt vor mir auf einem Stuhl, ich greife rechts und links hinter das Ohrläppchen. Nun erscheint der Dornfortsatz links ganz deutlich.

Als zweiten Schritt lege ich beide Hände (ich stehe hinter dem Klienten) auf seine Schulter und lasse ihn nun den Kopf von links nach rechts drehen soweit er kann.

Nun erfolgt die eigentliche Atlaskorrektur.

Ich mache die Prozedur 3 mal rechts, dann 3 mal links. Normalerweise sitzt der Atlas jetzt in seiner optimalen Position.

Zum Schluss teste ich ob der Atlas richtig positioniert ist mit dem Muskeltest.

Dies ist der erste und wichtigste Schritt auf einem Weg in eine neue gesunde und veränderte Zukunft. Ein Gruß an alle Weichensteller!

